



TSU - Jahresrückblick

TSU

2. Klasse Traisental
Hafnerbach



» Ein ereignisreiches Jahr «
2018 im Rückblick!

Kampfmannschaft

U23-Mannschaft

Jugendteams

2018

Liebe Freundinnen und Freunde der TSU!

Ein weiteres Sportjahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten euch mit diesem Jahresrückblick das Vereinsgeschehen 2018 zusammenfassend präsentieren.

Auch heuer haben wir wieder verschiedene Veranstaltungen im Namen der TSU durchgeführt. Erfolgreiche Formate gilt es beizubehalten und so fand im März diesen Jahres das bereits traditionelle Gotthard-Rotkröpfli-Gedenktourier, in seiner 23. Auflage, auf unserer Sportanlage statt. Über den Tag verteilt wurden in verschiedenen Altersklassen der Jugend die Sieger ermittelt und für ihre Leistungen geehrt. Am Wochenende zu Christi Himmelfahrt ging zum bereits dritten Mal das Flutlichtturnier für Hobbymannschaften, bei dem der Sieger nach Mitternacht feststand, über die Bühne. Die zwölf Startplätze für teilnehmende Mannschaften waren wieder rasch vergeben, was auf die erfolgreiche Organisation verweist, und uns fürs kommende Jahr erneut motivieren sollte. Unser Hauptfest wurde heuer wieder im Juni in den Hallen der FF Hafnerbach abgehalten. Wir ließen uns dieses Jahr nicht von dem logistischen Mehraufwand abhalten und veranstalteten den 11. Hafnerbacher Burgruinenlauf auf der Hohenegg, als Teil des Pielachtaler Laufcups, und feierten im Anschluss die über 100 TeilnehmerInnen bei der großen Siegerehrung im FF-Haus. Tags darauf unterhielten uns wieder die Dorfkomödianten von FDF beim Frühschoppen und heizten die Stimmung vor unserer großen Tombola an. Am Abend hatten wir die Ehre das professionelle Tanzensemble von Electric Youth inklusive Band zu präsentieren. Hierfür möchte ich mich bei Bürgermeister Stefan Gratzl und Hauptinitiator Franz Datzinger bedanken, die den Auftritt dieser jungen, dynamischen Guppe, ausgebildet in der „Franklin School for the Performing Arts“ in Boston, bei uns in Hafnerbach ermöglichten. Die Darbietung war sensationell, was auch die Stimmung des gut gelaunten Publikums zeigte und den ein oder anderen zum Mittanzen animierte :-).

Aus sportlicher Sicht spielen wir mit beiden Mannschaften im Erwachsenenbereich in der oberen Tabellenregion und die Trainingsbeteiligung und Einstellung stimmen mich positiv, viele Erfolge und schönen Fußball auch im kommenden Jahr in Hafnerbach zu sehen. Unsere U-11 hat diesen Herbst gezeigt, wie man ganz nach oben kommen kann und stand bereits eine Runde vor Schluss als Sieger des UPO fest. Herzliche Gratulation!

Zu guter Letzt möchte ich mich im Namen der TSU bei allen bedanken, die einen Teil zum Bestehen unseres Vereines beitragen und uns unterstützen. Ich wünsche eine erholsame Winterpause und einen guten Start ins neue Jahr!



Michael Ixenmaier, Obmann



TSU HAFNERBACH

2. KLASSE ALPENVORLAND

TSU SPORTANLAGE
HAFNERBACH

FRÜHJAHR 2019

GÜLTIG FÜR EINE PERSON

freie Platzwahl

1 Heimspiel der TSU Hafnerbach
Spielplan unter www.tsu-hafnerbach.com

FREIKARTE

tsu hafnerbach | hafnersteg 2 | 3386 hafnerach | www.tsu-hafnerbach.com

Impressum: TSU Hafnerbach, Sektion Fußball, Hafnersteg 2, 3386 Hafnerbach
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: TSU Hafnerbach, vertreten durch die Vorstandsmitglieder.
Mediumzweck: Informationsblatt für die Bevölkerung der Gemeinde Hafnerbach
Druck: Online Druck GmbH, flyeralarm.at - Layout: Gernot Schildbeck
Für den Inhalt verantwortlich: Michael Ixenmaier

Statistik Kampfmannschaft

2. Klasse Traisental

#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	+/-	Pkt.
1	Pottenbrunn	14	11	2	1	39	35
2	Böheimkirchen	14	11	1	2	24	34
3	Eichgraben	14	9	2	3	33	29
4	Türnitz	14	9	2	3	17	29
5	St. Aegy	14	9	2	3	17	29
6	Traisen	14	9	1	4	10	28
7	Hafnerbach	14	8	1	5	4	25
8	SC St. Pölten	14	8	0	6	4	24
9	Altlingbach	14	6	1	7	7	19
10	Neulengbach	14	5	1	8	-2	16
11	Maria Anzbach	14	5	1	8	-4	16
12	Purkersdorf	14	3	1	10	-42	10
13	Harland	14	2	1	11	-38	7
14	Hohenberg	14	1	1	12	-30	4
15	Radlberg	14	0	1	13	-39	1

 SV Altlingbach	–	 TSU Hafnerbach	1:2 (1:1)
 TSU Hafnerbach	–	 SC Harland	2:0 (1:0)
 TSU Hafnerbach	–	 WSV Traisen	2:4 (2:1)
 SC St. Aegy	–	 TSU Hafnerbach	5:0 (4:0)
 TSU Hafnerbach	–	 ASV Radlberg	3:2 (0:1)
 SV Türnitz	–	 TSU Hafnerbach	3:2 (2:1)
 TSU Hafnerbach	–	 1. SV Maria Anzbach	2:2 (1:1)
 SKVg Pottenbrunn	–	 TSU Hafnerbach	3:2 (2:0)
 TSU Hafnerbach	–	 SV Neulengbach	4:1 (1:0)
 SC Union St. Pölten	–	 TSU Hafnerbach	1:2 (1:0)
 TSU Hafnerbach	–	 SV Hohenberg	4:0 (1:0)
 FC Purkersdorf	–	 TSU Hafnerbach	1:2 (0:0)
 TSU Hafnerbach	–	 USV Eichgraben	2:0 (1:0)
 SV Böheimkirchen	–	 TSU Hafnerbach	2:0 (0:0)

#	SPIELERNAME	TORE
6.	 Miroslav Toth	13
19.	 Jozef Tirer	7
34.	 Tiberij Fljaska	4
72.	 Mathias Jakob	2
89.	 Patrick Wagner	1
99.	 Matthias Berger	1
119.	 Emre Kayan	1

Statistik Reserve - U23

2. Klasse Traisental Reserve

#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	+/-	Pkt.
1	Pottenbrunn	14	13	0	1	72	39
2	Neulengbach	14	10	3	1	30	33
3	Hafnerbach	14	10	2	2	24	32
4	Türnitz	14	9	3	2	38	30
5	Böheimkirchen	14	8	1	5	17	25
6	SC St. Pölten	14	7	3	4	25	24
7	Eichgraben	14	6	3	5	11	21
8	Traisen	14	6	1	7	8	19
9	Altlingbach	14	5	2	7	-8	17
10	Maria Anzbach	14	5	1	8	-4	16
11	St. Aegydt	14	4	3	7	-9	15
12	Radlberg	14	4	2	8	-4	14
13	Harland	14	3	3	8	-24	12
14	Purkersdorf *	14	0	2	12	-69	2
15	Hohenberg	14	0	1	13	-107	1

 SV Altlingbach	–	 TSU Hafnerbach	4:5
 TSU Hafnerbach	–	 SC Harland	6:2
 TSU Hafnerbach	–	 WSV Traisen	2:1
 SC St. Aegydt	–	 TSU Hafnerbach	3:5
 TSU Hafnerbach	–	 ASV Radlberg	5:4
 SV Türnitz	–	 TSU Hafnerbach	6:2
 TSU Hafnerbach	–	 1. SV Maria Anzbach	7:2
 SKVg Pottenbrunn	–	 TSU Hafnerbach	3:0
 TSU Hafnerbach	–	 SV Neulengbach	1:1
 SC Union St. Pölten	–	 TSU Hafnerbach	2:2
 TSU Hafnerbach	–	 SV Hohenberg	9:0
 FC Purkersdorf	–	 TSU Hafnerbach	1:6
 TSU Hafnerbach	–	 USV Eichgraben	3:1
 SV Böheimkirchen	–	 TSU Hafnerbach	2:3

TORSCHÜTZEN

#	SPIELERNAME	TORE
4	Christoph Lechner	15
8	Matthias Pusker	12
29	David Gedl	5
29	Michael Ixenmaier	5
45	Miguel Gugrel	4
45	Dominik Hohl	4
95	Christian Posch	2
95	Michael Posch	2
133	Florian Hohl	1
133	Martin Holy	1
133	Sebastian Huber	1
133	Alexander Kern	1
133	Stefan Speiser	1
133	Andreas Wögerbauer	1



Bericht U-23

Seit mittlerweile 2 Saisonen übe ich das Traineramt der U23 aus.

In der Saison 2017/18 erreichten wir den 10. Platz. Für die jungen Wilden aus der U15 war es keine leichte Umstellung vom Jugendfußball in den Erwachsenenbereich zu wechseln, da es teilweise ruppiger zugeht und sie mit der körperbetonten Spielart nicht zurecht gekommen sind.

Nach einem Jahr des harten Trainings konnten das Trainerteam und ich sehr viele Erfolge feiern. Mit der Mischung einiger Routiniers und den Jungs konnten wir in dieser Halbsaison 2018/19 den sensationellen 3. Platz erreichen.

Besonderer Dank gilt auch den ehemaligen Spieler die mir bei Fahrten ins Traisentaler Hochgebirge und sämtlichen anderen Spielen ausgeholfen haben (St.Aegydt, Türnitz, Hohenberg).

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Frühjahrssaison und bedanke mich bei allen für ihren Einsatz.

U23-Kader aller eingesetzten Spieler der Saison 2018/19

Christian Speiser, Nicolas Schilcher, Stefan Speiser, Andreas Wögerbauer, David Gedl, Maximilian Oezelt, Matthias Pusker, Doruk Kayan, Thomas Gstötenmayr, Thomas Schratzenholzer, Vince Miklos, Dominik Hohl, Florian Hohl, Miguel Gugrel, Julian Gruber, Michael Ixenmaier, Christoph Lechner, Dörner Christoph, Huber Sebastian, Eichinger David, Holy Martin, Kern Alexander, Miedler Alexander, Oezelt Kristof, Posch Michael, Posch Christian, Fljaska Tiberij, Stauffer Jürgen, Pusker Alexander, Bauer David, Balderer Sascha, Feldhofer Lukas, Gedl Manuel, Bachmann Christian



Christoph Lechner
Trainer U23



FAHRSCHULE



RATH

3390 Melk, Wiener Straße 47 | 3240 Mank, Schulstraße 1
T +43 2752 524 49 | www.fahrschulerath.at



Bericht Kampfmannschaft 2018

Da unser letztes Spiel im Herbstdurchgang gegen Türnitz mit 3:5 verloren wurde, gelang es unserer Mannschaft nicht, den ersehnten Herbstmeistertitel erstmalig nach Hafnerbach zu holen. So überwinterte die TSU wie schon im Vorjahr auf dem 2ten Rang. Ein 3-Punkte Rückstand auf Obergrafendorf bei 13 ausstehenden Spielen versprach für das Frühjahr jedoch einiges an Spannung.

In der Winterpause gelang es Sebastian Huber von Herzogenburg nach Hafnerbach zu lotsen. Ansonsten wurde nach dem starken Herbst derselben Mannschaft wie in der Herbstsaison das Vertrauen für das Frühjahr geschenkt.

In der Vorbereitung verschlug es unsere Mannschaft diesmal ins slowakische Zenica, wo traditionell ein 4tägiges Trainingslager abgehalten wurde, um unserer eingespielten Mannschaft den letzten Schliff zu verpassen. Und all die Mühen schienen sich zu lohnen. Bereits im ersten Heimspiel musste Radlberg erkennen, dass unsere Elf auch nach der Winterpause von der ersten Minute weg ihr gewohnt starkes Spiel aufziehen konnte. Ein überzeugendes 5:0 stand nach 90 Minuten zu Buche. Auch unser Torjäger Tírer konnte sich gleich wieder mit 3 Treffern in die Schützenliste eintragen. Es folgten Siege gegen Harland (2:1), Böheimkirchen (4:0) und Hohenberg (3:1). Der Start war geglückt und auch die starken Obergrafendorfer konnten in dieser Phase überholt werden. Als Tabellenführer gastierte man in der 5ten Runde der Frühjahrssaison beim gefährlichen Mittelständler Eichgraben. Nach einem harten Kampf musste sich unsere Mannschaft mit 3:2 geschlagen geben und Obergrafendorf führte die Tabelle wieder mit 3 Punkten an. Als auch eine Woche später das Heimspiel gegen Maria Anzbach mit 0:2 sang- und klanglos verloren ging, zog unser langjähriger Trainer Steinbauer die Konsequenzen und bat um die Auflösung seines Vertrages. Nach einer kurzen Bedenkzeit wurde diesem Wunsch von der sportlichen Führung entsprochen und unser Champions League erprobter Abwehrrecke Tomas Randa mit dem Amt des Spielertrainers betraut. Und zunächst gelang es auch, die Negativspirale zu stoppen. Ein unglückliches 2:2 brachte immerhin nach 3 Wochen wieder einen Punktgewinn. Es folgten starke Auftritte in Pottenbrunn (2:0) und gegen Neulengbach (6:1). Unsere Mannschaft schien für das „Endspiel“ gegen Obergrafendorf gerüstet. Doch wie schon so oft gelang es auch an diesem Tag nicht im entscheidenden Moment die Bestleistung abzurufen. Mit 6:2 schossen die Obergrafendorfer unsere Elf vom Platz und fixierten so ihren ersten Meistertitel nach der Neugründung. Ohne Druck gelangen unserer Mannschaft im Saisonfinish noch 3 achtbare Siege gegen Traisen (4:2), St. Aegyd (4:3 nach 0:3 Pausenstand!!) und Türnitz (5:2). In der Endtabelle erreichte die TSU den 3ten Platz in einer Meisterschaft, in der alle das Gefühl hatten, dass mehr möglich gewesen wäre. Jozef Tírer wurde mit unglaublichen 38 Toren der erste Hafnerbacher Torschützenkönig in der Geschichte des Vereins.

Herbst 2018

In der Sommerpause verließen uns mit Stefan Buchinger (Neulengbach), Simon Heinzl (Kilb) und Veli Gökbudak (Phyra) 3 wichtige Stammspieler. Es gelang jedoch vier Eigengewächse zurück ins TSU-Boot zu holen. Michael und Christian Posch konnten nach einem Jahr von Kirnberg zurück gelotst werden und mit Emre Kayan (Melk) gelang es auch einen lang ersehnten Transfer eines ehemaligen TSU-Jugendspielers zu finalisieren. Als dann auch noch Patrick Wagner nach einem Jahr Pause zu einem Comeback überredet werden konnte, war das Glück perfekt und man ging mit viel Selbstvertrauen in die neue Saison.

Nach einem tollen Auftaktmatch in Altengbach (2:1) begann bereits in der zweiten Runde mit einem mühevollen 2:0 Heimsieg gegen Harland das Getriebe etwas zu stocken. Schwerer als eine nicht überzeugende Leistung gegen den Nachzügler Harland wog jedoch die Tatsache, dass unser Stürmer Toth bereits nach wenigen Minuten schwer verletzt das Spielfeld verlassen musste. Wie sich in den nächsten Spielen zeigte, ein nicht verkraftbarer Verlust für die TSU.

Bereits in der dritten Runde musste unsere Elf eine schmerzhaft 2:4 Niederlage gegen die vom Ex-Trainer Steinbauer hervorragend eingestellte Traisener Mannschaft hinnehmen. Als unsere Truppe in der folgenden Woche in St. Aegydt in ein 5:0 Debakel lief und zu allem Überfluss auch noch Spielertrainer Randa schwer verletzt pausieren musste, machte sich langsam Ratlosigkeit im TSU-Lager breit. Der mühevollen 3:2 Heimsieg gegen Schlusslicht Radlberg, der erst in den letzten Minuten fixiert werden konnte, trug ebenfalls nicht zur Beruhigung unserer Situation bei. Und plötzlich schien uns auch das Glück verlassen zu haben. Nach einem sehr guten Spiel gegen die Spitzenmannschaft von Türnitz verlor man in den Schlussminuten äußerst unglücklich mit 2:3. Vor dem Spiel gegen Maria Anzbach lichteten sich dann endlich die Reihen in unserem Lazarett und wir konnten erstmals in dieser Saison in Vollbesetzung antreten. Nach einer mäßigen Leistung endete das Spiel jedoch 2:2. Dies bedeutete, dass die TSU zur Halbzeit der Herbstsaison abgeschlagen mit nur 10 Punkten aus 7 Spielen im unteren Mittelfeld festhing. Der Verein reagierte und man einigte sich mit dem Spielertrainer Randa darauf, dass er das Traineramt aufgibt, aber als Spieler weiterhin die TSU unterstützt. Aufgrund der unsicheren Tabellsituation, sowohl nach oben als auch nach unten schien noch alles möglich, wurde die Trainerfrage auf Winter verschoben und mit dem Duo Eichberger / Gstötenmayr konnte eine interne Lösung für die restliche Herbstsaison gefunden werden.

Doch auch im ersten Spiel unter den neuen Verantwortlichen änderte sich zunächst wenig. Nach einem braven Spiel unterlag man Pottenbrunn mit 3:2 und stand wieder mit leeren Händen da. Aber schon im Spiel darauf sollte sich das Blatt wenden. Einem furiosen 4:1 Heimsieg gegen Neulengbach folgte in einer wahren Schlacht ein 2:1 Auswärtserfolg beim Sportclub St. Pölten. Mit dem neu erlangten Selbstvertrauen wurde auch der nächste Gegner Hohenberg mit einem überzeugenden 4:0 nach Hause geschickt. Gegen die junge Truppe aus Purkersdorf unter der Regie des Ex-Internationalen Andi Reisinger konnte erst in den Schlussminuten ein verdienter 2:1 Auswärtssieg fixiert werden. Das Highlight der Herbstsaison aus Hafnerbacher Sicht war dann sicher das Heimspiel gegen die favorisierte „Starttruppe“ aus Eichgraben mit ihrem starken spanischen Legionär Armando Juan Mane Evian Mokuy. Unsere Abwehr rund um Randa, Wagner, Jakob ließ die Gäste mit einer taktischen Sonderleistung ein ums andere Mal verzweifeln und mehr noch, unsere Mannschaft zeigte sich ihrerseits in den Offensivaktionen brandgefährlich. Mit einem hochverdienten 2:0 (Torschütze 2x Toth), konnte auch diese Herkulesaufgabe bewältigt werden und es standen 5 Siege in Folge zu Buche. Erst eine äußerst unglückliche Schiedsrichterleistung im letzten Spiel in Böheimkirchen konnte die TSU-Elf stoppen. Ein unverdientes 0:2 nach 90 Minuten war die Folge. Somit beendete die TSU Hafnerbach die Herbstsaison an der 7ten Stelle mit 10 Punkten Rückstand auf den Herbstmeister aus Pottenbrunn. Fazit einer durchwachsenen Herbstsaison ist, dass man durchaus in der Lage ist, mit der Ligaspitze mitzuhalten und man sich durch den schlechten Saisonstart selbst um eine bessere Platzierung gebracht hat. Erwähnenswert ist jedoch die Tatsache, dass es der TSU Hafnerbach als einem von wenigen Vereinen gelingt, den Großteil des Kaders aus eigenen Spielern stellen zu können. Die Entwicklung der jungen Spieler wie Matthias und Alexander Pusker, Emre Kayan, den Posch Zwillingen und einigen mehr lässt uns durchaus optimistisch in die Zukunft blicken.



Sportlicher Leiter
Thomas Gstötenmayr



LernQuadrat – Arena

LernQuadrat Melk
Bahnhofstr. 5
Tel. 02752 – 52 507

LernQuadrat St. Pölten
Julius Raab-Promenade 2
Tel. 02742 – 21 444

lernquadrat
clever aufsteigen!

www.lernquadrat.at

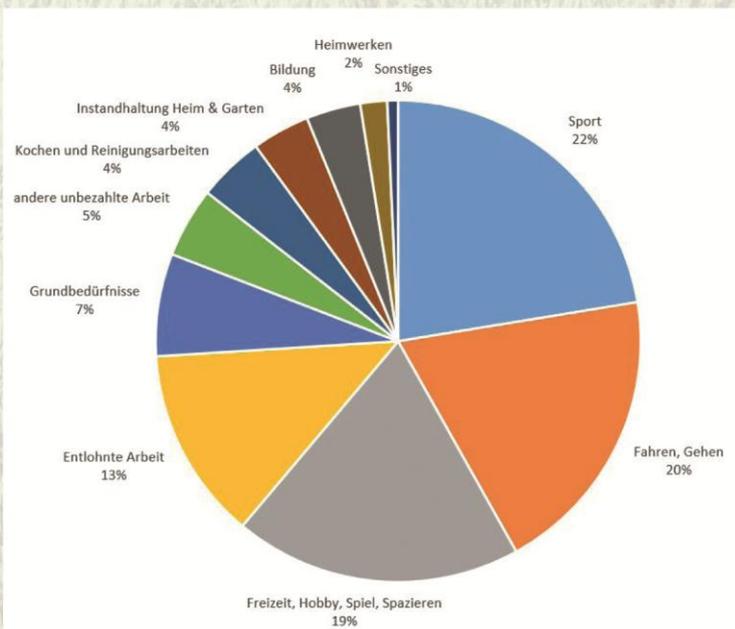
Nur ein Viertel der Unfälle von der gesetzlichen Unfallversicherung gedeckt

Im letzten Kalenderjahr (2017) verletzten sich in Österreich 784.000 Menschen. Das entspricht mehr als 2.000 Verletzten pro Tag, was bedeutet, dass es statistisch gesehen im Minutentakt zu Unfällen kommt. (Quelle: Unfallstatistik des Kuratoriums für Verkehrssicherheit) So sehr man natürlich hofft, nie in diese Zahlen zu fallen, so sollte man sich doch für den Ernstfall absichern.

Die gesetzliche Unfallversicherung in Österreich schützt Arbeitnehmer, Studenten und Schüler vor Unfällen an ihrem Arbeitsplatz/in der Schule oder Universität und auf dem Weg dorthin. Zumindest unter den Bedingungen, dass der Unfall plötzlich, von außen, und unfreiwillig eintritt sowie eine gesundheitliche Beeinträchtigung hervorruft. Diese staatliche Grundversicherung bietet eine Erstversorgung, Behandlung und auch Rehabilitation nach einem Arbeitsunfall sowie eine Rente bei Berufsunfähigkeit. Unglücklicherweise reicht der staatliche Schutz oft nicht aus, insbesondere wenn noch wenige Versicherungszeiten vorhanden sind. Das weit größere Risiko jedoch: was, wenn sich der Unfall in der Freizeit ereignet?

Der Unfallort Nummer eins ist nämlich genau dort, wo man sich meist am sichersten fühlt: im eigenen Heim. 303.900 Menschen verletzten sich im vergangenen Jahr bei Haushaltsunfällen – das entspricht beinahe 40 % aller Unfälle. Über ein Drittel der Unfälle passierten in der Freizeit beziehungsweise bei der Ausübung eines Freizeitsports. Erst danach kommt der Bereich der Straßenverkehrsunfälle mit etwa einem Viertel der Verletzten. Genau diese Vielzahl an Unfällen wird jedoch zu einem sehr großen Teil nicht von der staatlichen Grundversicherung gedeckt; im letzten Jahr erfüllte gerade einmal ein Viertel der Gesamtanzahl aller Unfälle die Kriterien um übernommen zu werden.

Generell sollte das Bewusstsein für das Risiko Unfall geschärft werden – denn obwohl durchschnittlich nur einer von vier Unfällen von der gesetzlichen Unfallversicherung gedeckt wird, haben nur rund die Hälfte der ÖsterreicherInnen eine private Unfallversicherung. Gezielte Unfallprävention ist hier gefordert. Eine private Unfallversicherung deckt je nach Tarif auch bleibende Schäden



Unfallstatistik, Österreich

und Berufsunfähigkeit, aber auch Bergungskosten und Privatärztkosten bei Freizeit- und bei Arbeitsunfällen. In der Regel sind auch Folgebeeinträchtigungen von Zeckenbissen mitversichert.

Ihr EFM Versicherungsmakler berät Sie gerne zu diesem Thema.



EFM
VERSICHERUNGSMAKLER



PAUL PAUKOWITSCH

BETRIEBSGEBIET NORD 6, 3385 MARKERSDORF
02749/20391 oder markersdorf@efm.at

beraten - betreuen - vertrauen

www.efm.at

Bericht des Jugendleiters



Im Juni ging eine rund 15-jährige Zusammenarbeit der Vereine USC Markersdorf und TSU Hafnerbach zu Ende. Nach vielen Erfolgen in der gemeinsamen Jugendausbildung haben wir uns entschlossen andere Partnerschaften einzugehen.

An dieser Stelle sei allen Jugendleitern von Markersdorf stellvertretend nochmals gedankt. Wir durften Markersdorf als sehr professionellen und erfolgsorientierten Verein kennen lernen. Die TSU musste sich schließlich eingestehen, dass wir diese rasante Entwicklung nicht mithalten können und wollen.

Wir arbeiten seit dieser Saison mit dem SV Karlstetten/Neidling zusammen. Gemeinsam stellen wir eine U-13 und eine U-15. Auch mit der FCU Gerersdorf sind wir im regen Austausch. Hier kann eine neue, langfristige Spielgemeinschaft entstehen.

Danke auch an diese beiden Jugendleiter! Die ersten Erfolge unserer Mannschaften geben unseren Plänen recht.

Neben der U-15 und U-13 mit Karlstetten stellt die TSU Hafnerbach in dieser Saison eine U-11, eine U-9 und eine U-7. Wir sind von Klein bis Groß durchgehend sehr gut aufgestellt!

Und natürlich geht ein großer Dank an die Verantwortlichen des SV Haunoldstein und der TSU Hafnerbach für die perfekte Kantinenbetreuung während der vielen Jugendheimspiele!

Mit sportlichen Grüßen!

Euer Jugendleiter Kristof A. Oezelt

WE WANT YOU!

Nächstes Schnuppertraining:

Di., 23. April, 17:00 Uhr Sportplatz in Haunoldstein

Do., 25. April, 17:00 Uhr Sportplatz Hafnerbach



Jugendleiter
Kristof A. Oezelt

**Im Juni wurde unser Nachwuchs neu eingekleidet.
Ein großer Dank ergeht an Rückensponsor Erwin Hohl aus Groß Sierning.**



24. Gotthard Rotkröpfl Gedenkturnier

Sa., 09. März 2019 | 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr | U-7, U-9, U-10, U-11
Sportplatz Hafnerbach

DIE MANNSCHAFTEN DER TSU HAFNERBACH 2018/2019

Bericht U-7



Trainer: Mario Sadiki

Kader: Liam Pichler, Jonathan Sommer,
Natalie Rogatschnig, Daniel Mihaly (K),
Elias Hohl, Lian Rucker, Mattias Schwarz,
Pascal Aigner, Ilvy Sadiki, Laurenz Mosch,
Anton Glatz, Luca Parth

Die U-7 sind unsere diesjährigen Bambinis, die zum Teil trotzdem schon aus erfahrenen Spielern bestehen. Die Turnierserie im Herbst war ein Schützenfest. Bei 6 Turnieren erreichten wir ein Torverhältnis von 104:8 ...! Ich freue mich auf noch viele wunderbare Jahre mit den Kids und wünsche euch allen schöne Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2019.

Euer Trainer, Mario

Bericht U-9



Trainer: Manuel Fritz, Gerald de Grandi,
Benjamin Heinzl

Kader: Alessandro de Grandi (K), Taim Alhamad,
Matej Frey, Johannes Trunk, Jakob Trunk,
Martin Knestel, Gianluca Pichler, Tobias Huber
Emilio Zagler, Mario Enengl,
Laurenz Liebscher,

Die U-9 der TSU Hafnerbach hat einige gute Talente und war in der aktuellen Herbstsaison durch eine tolle Mannschaftsleistung sehr erfolgreich. Das Trainerteam möchte sich bei den Kindern und natürlich auch bei den Eltern für die gute Trainingsbeteiligung bedanken und freut sich schon auf eine spannende und entwicklungsreiche Frühjahrsmeisterschaft.

Manuel, Gerald & Benni

U11 HERBSTMEISTER 2018



Trainer: Peter Seitzberger, Manuel Gedl

Kader: Joseph Trunk, Christoph Steiner, Jakob Seitzberger, Lukas Haslinger, Tanja Huber, Alexa Seitzberger, Niklas Hohl, Berzan Kayan, Janik Immler, Paul Lammerhuber, Georg Knestel, Philipp Hubmann, Elija Lahmer, Cristian Mihaly, Thomas Gruber, Kilian Köberl, Pascal Rucker, Philipp Probst, Josef Kern

Aufgrund der zahlreichen Kinder wurde im Frühjahr eine U9 und eine U10 Mannschaft gebildet. Mit der U9 waren wir sehr zufrieden, da fast alle Spiele gewonnen wurden. Die U10 tat sich wesentlich schwerer und musste auch mit einigen Niederlagen umgehen lernen.

Im Sommer wurden die beiden Mannschaften zur U11 zusammengelegt und einige Positionen wurden neu besetzt.

In der U11 wird mit 9 Spielern gespielt, Abseits gepfiffen und das Spiel wird von einem Verbandschiedsrichter geleitet. Man hatte das Gefühl, dass der Kinderfußball abgelegt wurde und das Spiel in den Jugendfußball übergang.

Auf die letzten Monate sind wir besonders stolz, da wir die Herbstmeisterschaft erobern konnten!!! Mit einer Tordifferenz von 40 geschossenen und 5 erhaltenen Toren ist der Titel verdient. 6 Spiele wurden gewonnen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage führten zum Titel.

Die U11 verspricht auch im Jahr 2019 mit schmutzigen Trikots und aufgeschundenen Knien den Platz zu verlassen!

Wir wünschen ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!
Euer Trainerteam Mani und Peter

Spielgemeinschaften und Partnerschaften mit TSU Beteiligung

NSG Karlstetten/Hafnerbach U-13

Sieger im UPO Herbst 2018

Kader der TSU:

Sebastian Pusker, Johannes Pusker, Adrian Stern

NSG Karlstetten/Hafnerbach U-15

Kader der TSU:

Kilian Heiden, Marco Lanik, Sebastian Huber, Konrad Sedrowicz, Timon Ömer, Nasir Yousefi, Ali Amiri

Spratzern U-15

Spieler der TSU:

Samuel Schmied

Markersdorf U-16

Spieler der TSU:

Erjon Krasniqi

Sportfest 2018





ADEG ATAN HAFNERBACH

Hauptstraße 5
3386 Hafnerbach

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 6-18 Uhr
Samstag 7-13 Uhr



Hotel & Restaurant ***

WACHAUERHOF

Melk



**BESUCHEN
SIE UNS
JETZT!**

Wiener Straße 30, 3390 Melk
02752/ 522 35 office@wachauerhof-melk.at



**Melk
Hafnerbach
Krems**



Jakob-Prandtauer-Straße 1, 3390 Melk
02752/ 522 74, office@wachabus.at

www.wachautouristik.at

Cocktailbar
CARPE DIEM
www.carpediem-prinzersdorf.at



GENERALI
Versicherungen



powered by **swiss mail solutions**
www.mobileworld-onlineshop.com



powered by **swiss mail solutions**
www.mobileworld-onlineshop.com

**Raiffeisenbank
in Hafnerbach**



Versicherungsbüro



Tel.: 02749-2000
Fax: 02749-2000 DW 25

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 8:00 - 17:00 Uhr



Goldegger Straße 35
3385 Prinzersdorf
office@stern-stern.at

Zulassungsstelle



Tel.: 02749-2000 DW 14
Fax: 02749-2000 DW 26

Öffnungszeiten:
Mo bis Do von 8:00 - 16:00
Fr von 8:00 bis 14:30 Uhr

Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach telefonischer Absprache möglich!

Land lebt auf!

luger.gross-sierning@landlebtauf.at

Ökodorfstraße 2
3384 Groß-Sierning
Tel.: 02749/72801

Luger versorgt vor Ort.

Kindermaskenball

Die VP Hafnerbach
sorgt für Unterhaltung
im Fasching!



Wir laden Sie recht herzlich zum Kindermaskenball 2019 ein!

Wann: 27. Jänner 2019, 14.30 Uhr
Wo: Gasthaus Fischer, Hafnerbach

Für Unterhaltung ist gesorgt. Für jedes Kind gibt es ein Überraschungssackerl!

